

Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen – Unser Beitrag zur Papillon-Schilddrüsen-Woche

Termin: Dienstag, 12.04.2011, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: St. Barbara-Klinik, Konferenzräume und Cafeteria, U-Ebene

Anmeldung: nicht erforderlich

Schilddrüsenerkrankungen betreffen alle Altersgruppen und beide Geschlechter, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Kaum ein Hormonsystem hat so ausgeprägte Wirkungen auf die Körperfunktionen wie die Schilddrüse: sowohl Über- als auch Unterfunktion gefährden Herz und Kreislauf, den Zucker-, Fett- und Eiweißstoffwechsel, die Magen-Darmtätigkeit, den Knochenstoffwechsel, die Sinnesorgane, das Nervensystem, die seelische Verfassung und nicht zuletzt die Sexualfunktion. Zyklusstörungen der Frau, gar unerfüllter Kinderwunsch, haben häufig ihre Ursache in einer Unterfunktion der Schilddrüse (Hashimoto-Thyreoiditis). Besondere Bedeutung hat die Schwangerenbetreuung bei vorhandener Schilddrüsenerkrankung für die Entwicklung des Ungeborenen.

Dr. Christian Hahn, Chefarzt der Inneren Abteilung am St. Josef-Krankenhaus, wird aus Sicht des Internisten die Funktion der Schilddrüse beschreiben, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Schilddrüsenerkrankungen aufzeigen und aufklären über Krankheitsprophylaxe und mögliche Risiken durch jodhaltige Arzneistoffe.

Dr. Dr. Jürgen Abrams, Leitender Arzt der HNO-Belegabteilung an der St. Barbara-Klinik, wird als spezialisierter Schilddrüsen-Operateur aus Sicht des Chirurgen über die Behandlung von gutartigen, verdächtigen und bösartigen Neubildungen sprechen. Ein Schwerpunkt ist dabei die gewebeschonende chirurgische Organentfernung mit anschließender Hormonersatztherapie, wenn andere Therapieformen der Schilddrüsenüberfunktion erfolglos geblieben sind.

Desweiteren wird **Dr. Hermann Wiebringhaus, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe an der St. Barbara-Klinik**, für Fragen aus gynäkologischer Sicht, auch im persönlichen Gespräch, zur Verfügung stehen.